

Hilfe bei Burn-Out und Depressionen im Job

SRH Berufliches Trainingszentrum eröffnet Filiale in Stuttgart und bereitet Betroffene auf den Wiedereinstieg ins Berufsleben vor

Stuttgart, 12. Oktober 2009

Etwa jeder dritte erwachsene Deutsche erkrankt im Laufe eines Jahres an einer psychischen Erkrankung. Die Folgen von Depressionen, Burn-Out und Borderline-Syndrom sind krankheitsbedingte Ausfälle im Job und immer häufiger auch Berufsunfähigkeit. Um den Betroffenen zu helfen, eröffnet das SRH Berufliche Trainingszentrum Rhein-Neckar (BTZ) am 19.10. eine Filiale in Stuttgart. Hier werden Menschen mit psychischen Erkrankungen auf den Wiedereinstieg ins Berufsleben vorbereitet. In enger Kooperation mit der Arbeitsagentur und den Rentenversicherungen reagiert die SRH damit auf die steigende Nachfrage nach entsprechenden Angeboten und rückt näher an die Kunden in der Region.

Die beruflichen Trainings dauern 6 bis 12 Monate. Dauer und Schwerpunkte richten sich nach dem individuellen Qualifizierungsbedarf. Die Teilnehmer lernen in einem realistischen, betriebsnahen Rahmen, verknüpft mit externen Praktika in Industrie- und Wirtschaftsbetrieben. Für Menschen mit psychischen Erkrankungen ist dabei die Förderung von Belastbarkeit, Konfliktfähigkeit und Kommunikation mit Kollegen und Vorgesetzten besonders wichtig.

Sie sind herzlich zur **Eröffnung der Stuttgarter Filiale** eingeladen:

Montag, 19. Oktober 2009, 10:00 Uhr

SRH Berufliches Trainingszentrum
Hasenbergstraße 31, 70178 Stuttgart

Als Ansprechpartner stehen Ihnen zur Verfügung:

- Prof. Klaus Hekking, Vorstandsvorsitzender der SRH
- Franz Schaidhammer, Oberbürgermeister der Stadt Wiesloch
- Ralf Fuhrländer, Leiter Rehabilitationsbereich der Deutschen Rentenversicherung Bund Baden-Württemberg
- Renate Schmidt, Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Baden-Württemberg, Stuttgart

SRH Berufliches Trainingszentrum Rhein-Neckar

Seit 30 Jahren bereitet das SRH Berufliche Trainingszentrum Rhein-Neckar Menschen mit psychischen Erkrankungen auf die Rückkehr ins Berufsleben vor. Etwa zwei Drittel der Absolventen finden wieder einen passenden Arbeitsplatz auf dem ersten Arbeitsmarkt. Das berufliche Training wird von der Arbeitsagentur, den Deutschen Rentenversicherungen oder den JobCentern/ARGEn finanziert. Hierfür muss ein Antrag auf Teilhabe am Arbeitsleben gestellt werden.

Weitere Informationen unter www.btzrn.de oder 07 11-65 67 98 11.

SRH Bildung & Gesundheit

Die SRH ist ein führender Anbieter von Bildungs- und Gesundheitsdienstleistungen. Sie betreibt bundesweit private Hochschulen, Bildungszentren, Schulen und Krankenhäuser. Mit 7.600 Mitarbeitern betreut die SRH 250.000 Bildungskunden und Patienten im Jahr und erwirtschaftet einen Umsatz von über 500 Mio. €. Zur SRH Kliniken GmbH gehören sieben Krankenhäuser mit 2.800 Betten in Baden-Württemberg und Thüringen. Der Konzern steht im Eigentum der SRH Holding, einer gemeinnützigen Stiftung mit Sitz in Heidelberg. Ziel der SRH ist es, die Lebensqualität und die Lebenschancen ihrer Kunden zu verbessern.